

Aus der Geschichte für die Bauwende lernen



BundestagsPETITION BAuwende JETZT

57.476 Unterschriften sind ein deutliches Zeichen!

Unsere Petitionsforderungen:

1. Ökologisch nachhaltige Baustoffe fördern!
2. **Kreislauffähigkeit** von Baustoffen sicherstellen!
3. **Graue Energie** voll berücksichtigen!
4. **Flächenversiegelung** minimieren - Biodiversität erhalten!
5. **Abriss vermeiden - Sanierung fördern!**
6. **Nachhaltigkeit und Bauen im Bestand in die Lehrpläne!**
7. Planung nach Bedarf - soziale Stadtstruktur stärken!

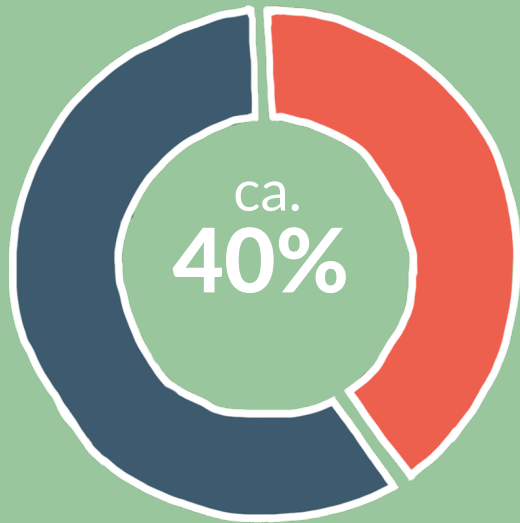
Unterstützt von:

*Prof. Dr. Schellnhuber
Prof. Maja Göpel
Prof. Dr. Sobek
Prof. Annette Hillebrandt
Bundesarchitektenkammer
Verbänden wie
DGNB, BDA, BDB, Architects Declare
und großen
zivilgesellschaftlichen Bewegungen wie
FridaysForFuture mit Luisa Neubauer*

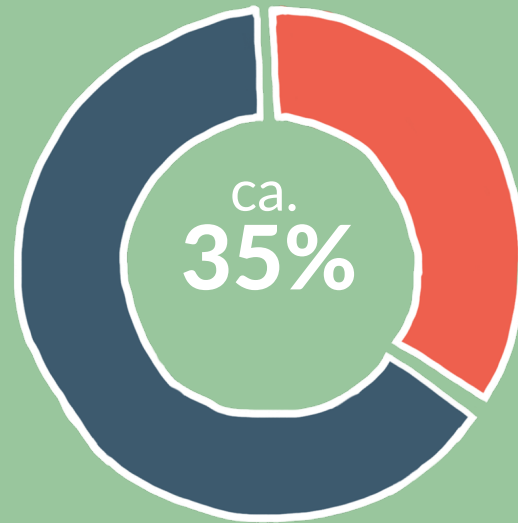


Der Gebäudesektor ist der Klimahebel!

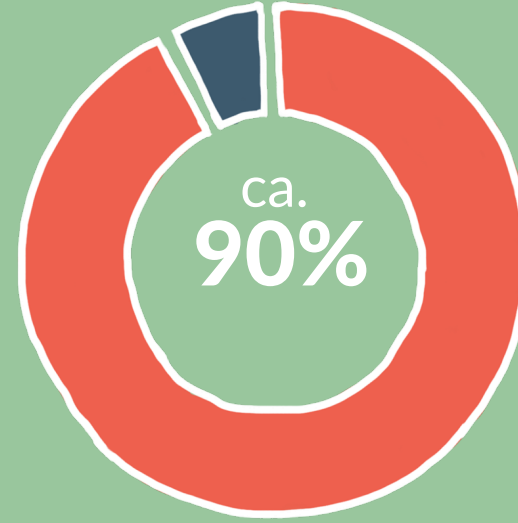
Anteil des Ressourcenverbrauchs des Bauwesens am Gesamtverbrauch



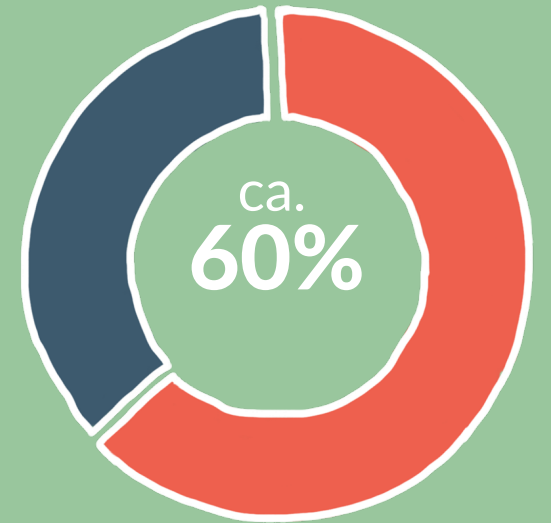
CO₂-Emissionen



Energieverbrauch



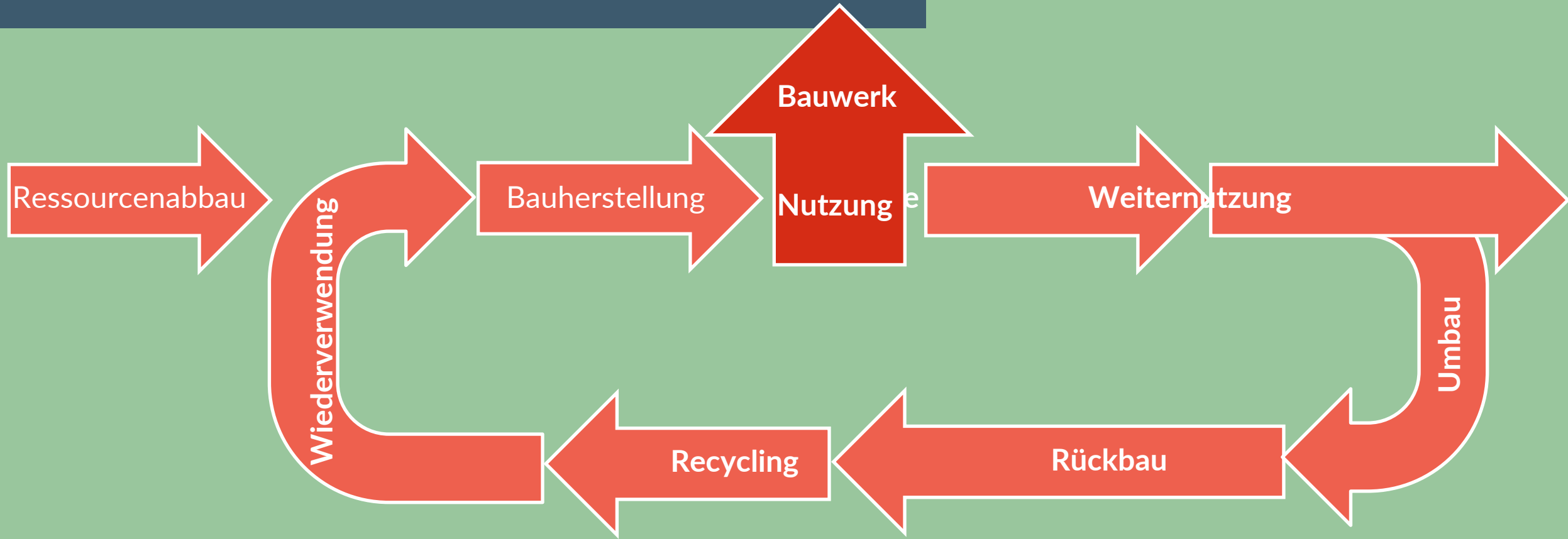
Rohstoffverbrauch



Müllaufkommen

Quelle: Zentrum Ressourceneffizienz

Lebenszyklus der Bauwerke vor der Industrialisierung



Lebenszyklus der Bauwerke vor der Industrialisierung

Baustoffrecycling, Umnutzung und Weiterbau im alten Rom

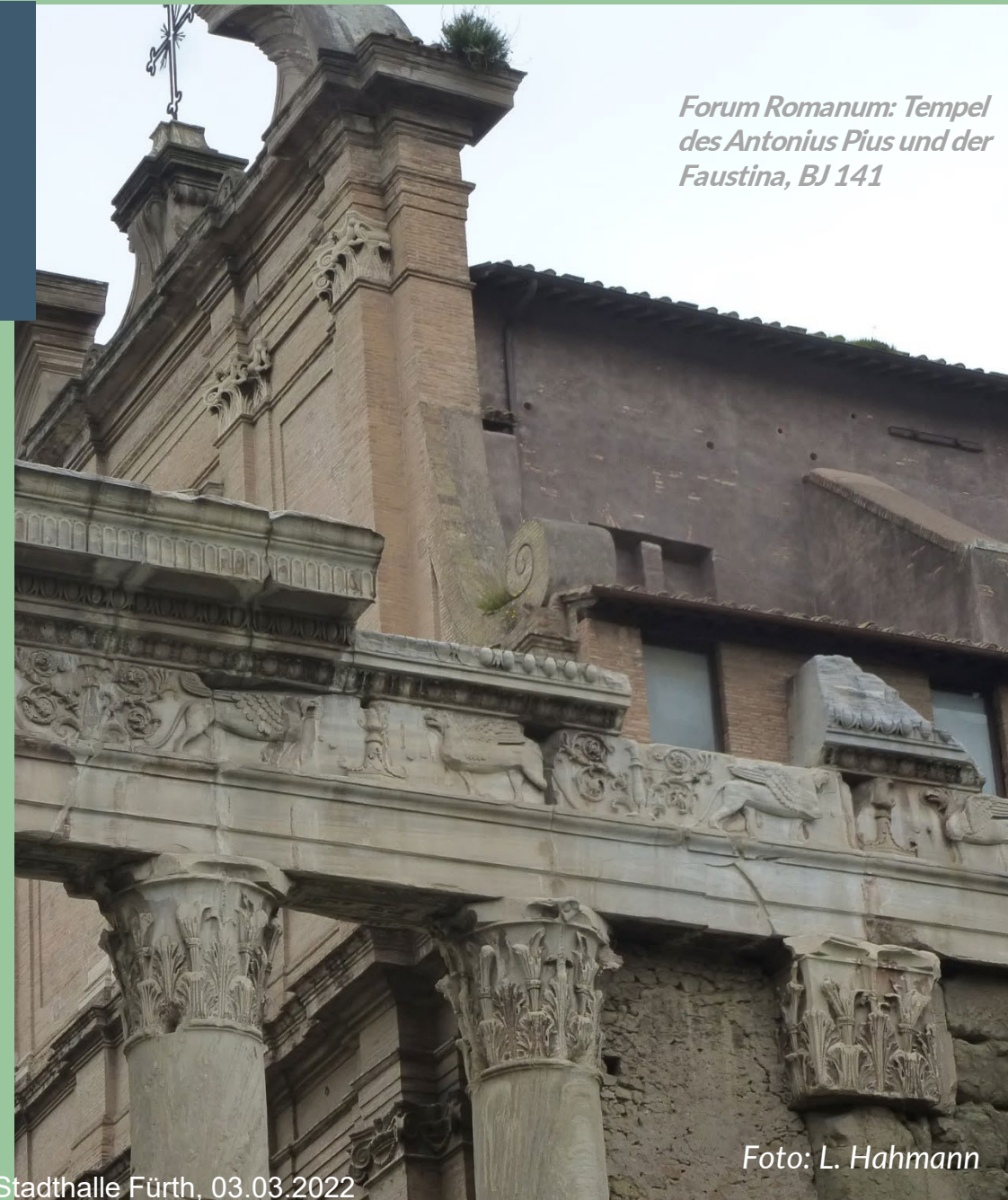
Das römische Baurecht beschränkte im 5. Jh. n. Chr. willkürlichen Abriss und den Verkauf von Bauteilen wie Türen, Dachziegel, Balken.

Abriss wurde beispielsweise nur gestattet, wenn Marmor und Säulen für andere öffentliche Gebäude zur Verfügung gestellt wurden.

Quelle: Annette Kehnel: Wir konnten auch anders: Eine kurze Geschichte der Nachhaltigkeit, 2021



Lydia Hahmann: Impulsvortrag: Grüne Bauwende: Erhalten-Erneuern-Erleben, Stadthalle Fürth, 03.03.2022



Forum Romanum: Tempel des Antonius Pius und der Faustina, BJ 141

Foto: L. Hahmann

Lebenszyklus der Bauwerke vor der Industrialisierung

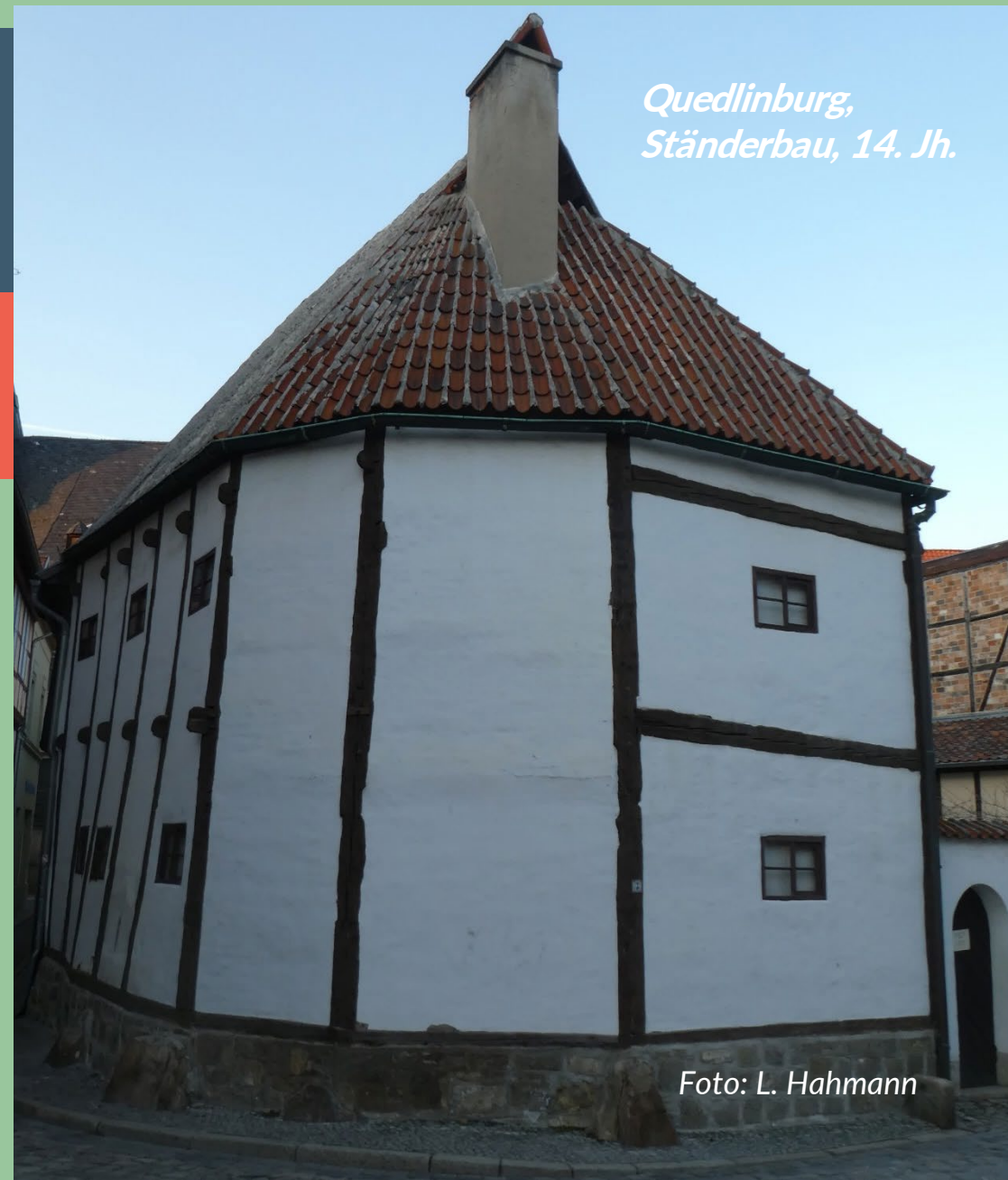
Umnutzung, Weiterbau im Mittelalter in Deutschland



Aufnahme 1893, Foto: Wikipedia



Aufnahme 1978, Foto: Wikipedia



Quedlinburg,
Ständerbau, 14. Jh.

Foto: L. Hahmann

Lebenszyklus der Bauwerke vor der Industrialisierung

Recycling, Reparaturverbindungen,
lösbare Verbindungsmittel,
Weiterverwertung, Nutzung
natürlicher Ressourcen



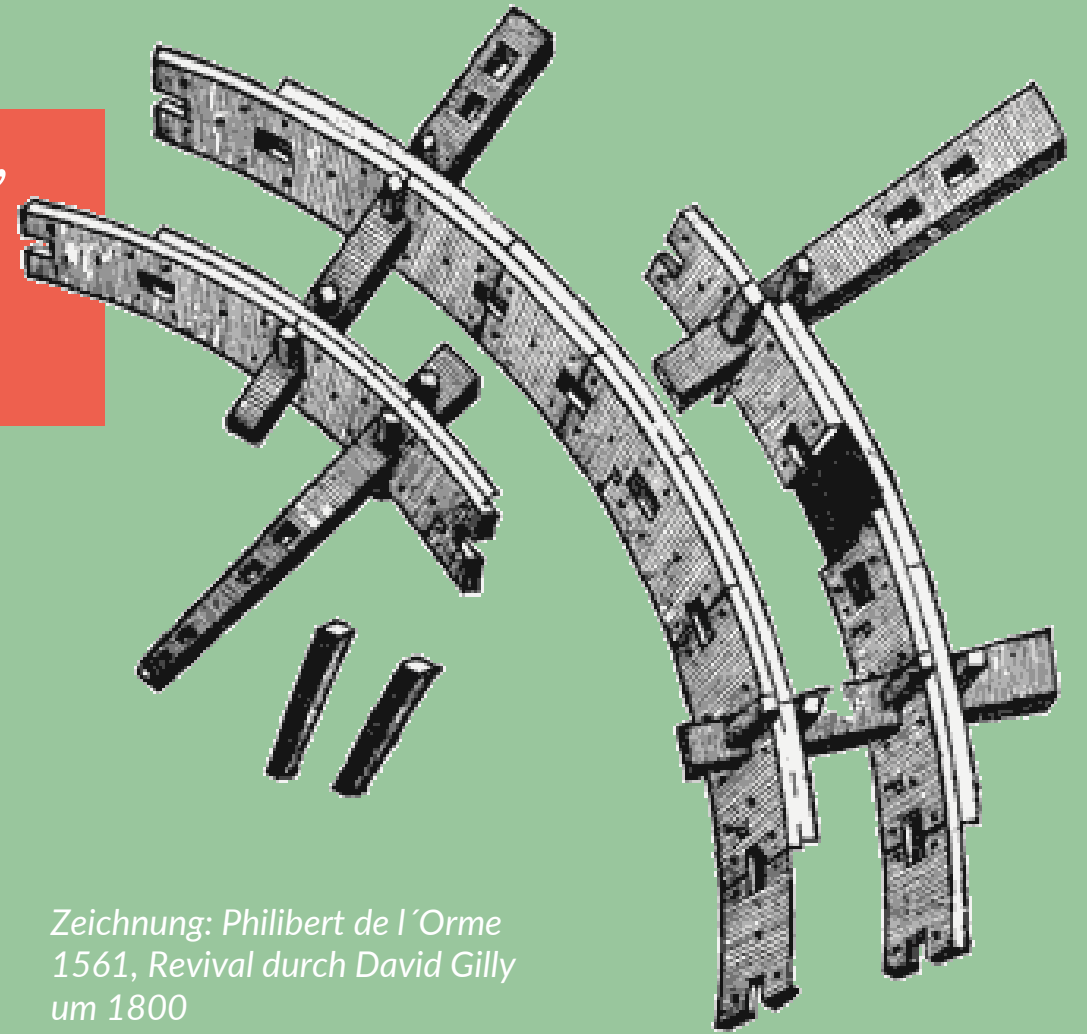
Fotos: L. Hahmann

Lebenszyklus der Bauwerke

vor

der Indust

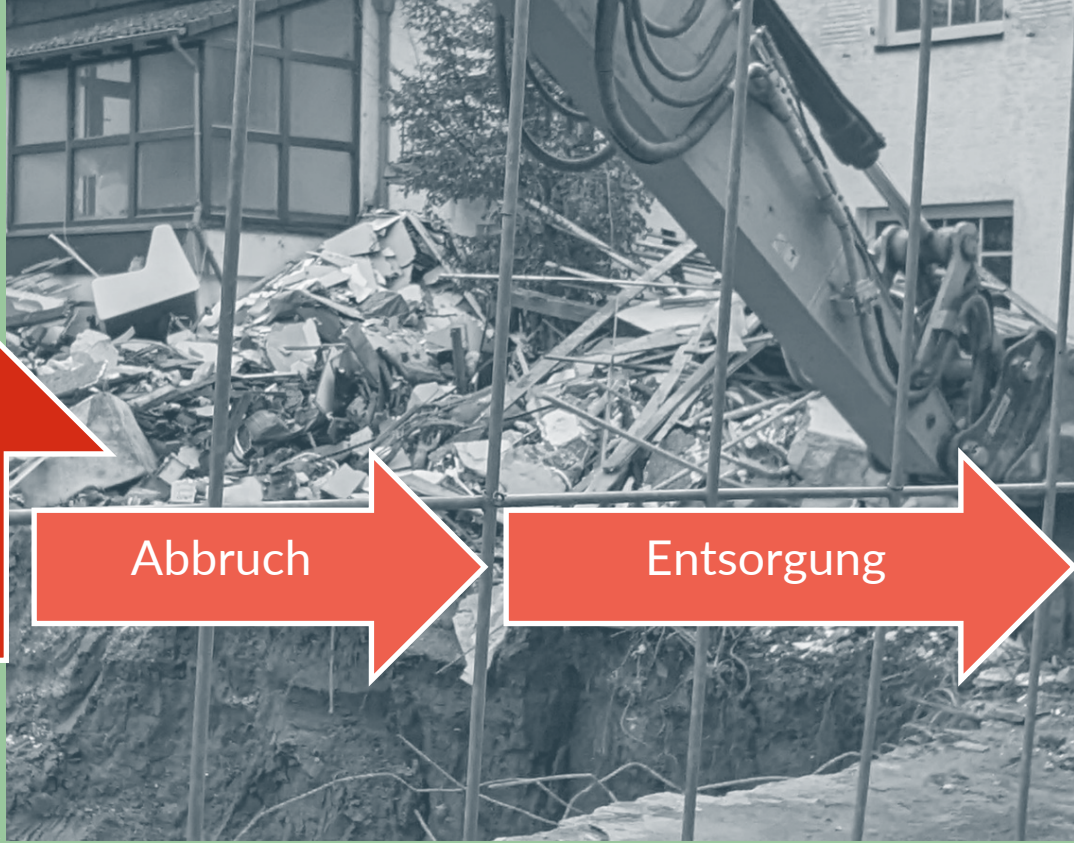
Recycling, Reparaturverbindungen,
lösbare Verbindungsmittel,
Weiterverwertung, Nutzung
natürlicher Ressourcen



Zeichnung: Philibert de l'Orme
1561, Revival durch David Gilly
um 1800



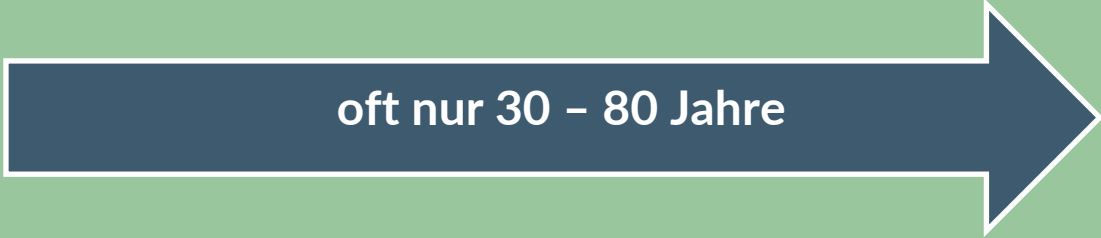
Unser Bauen heute



CO₂-Verbrauch:



Lebensdauer:



Bestand ist eine Ressource

→ Graue Energie!



Das Volumen unseres Gebäudebestandes umfasst 28 Mrd. Tonnen Material

Fotos: Halle / Saale
L. Hahmann

Bestand weaternutzen!

Nachverdichten, Aufstocken, Umnutzen!



Fotos: Tallin,
L. Hahmann

Geschichte bewahren!

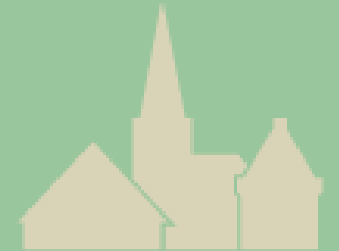
Baukultur weiterleben!

Abrissvorhaben begründen!



Bestandserhalt als Chance

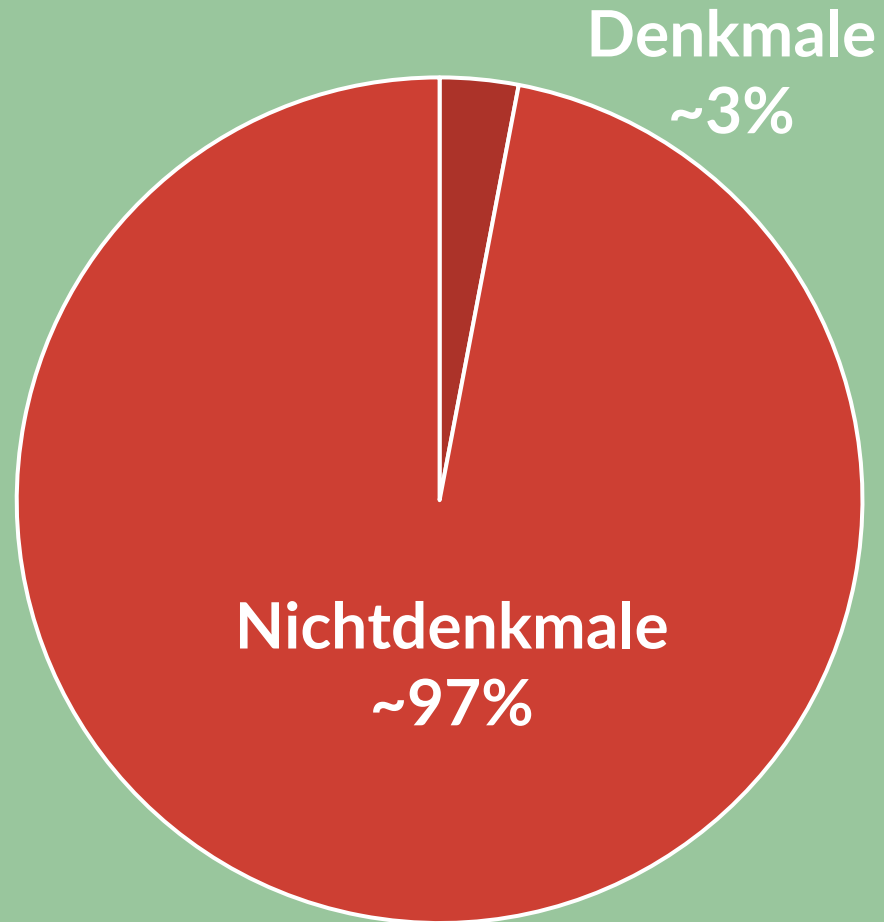
Ressourcenschonung
durch Instandhaltung und Pflege



z.B.: ● **monumentendienst**
Info- und Wartungsdienst für historische Gebäude



Der gesamte Baubestand ist wertvoll!



97 % unseres Baubestandes sind keine Denkmale

Kreislaufgerechtes Bauen und Weiterbauen

Weiterverwendung vor Wiederverwertung vor Entsorgung

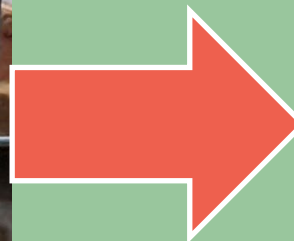
Rückbaukonzept bei Bauantrag

Berücksichtigung von Entsorgungskosten

Materialpass zur Rohstoffdokumentation

Nutzung urbaner Minen

Vermeidung von Downcycling



Kreislaufgerechtes Bauen und Weiterbauen

Weiterverwendung vor Wiederverwertung
vor Entsorgung

Rückbaukonzept bei Bauantrag

Entsorgungskosten mit berechnen

Materialpass zur Rohstoffdokumentation

Urbane Minen nutzen

Downcycling vermeiden

restado
Der Marktplatz für Baustoffe.

bauteilnetz
DEUTSCHLAND

 **Concular**


MADASTER



Umfrage Bauen im Bestand

LÖSUNGSVORSCHLÄGE DER TEILNEHMER:INNEN



18%
UMbauordnung

A4F Bauen im Bestand

Projektleitung: Christina Patz, 2020

<https://www.architects4future.de/news/a4f-umfrage-bauen-im-bestand>

Lydia Hahmann: Impulsvortrag: Grüne Bauwende: Erhalten-Erneuern-Erleben, Stadthalle Fürth, 03.03.2022



Wie kann das Sanieren, Umbauen und Erweitern von Bestandsgebäuden gefördert werden?

A4F hat Kolleg:innen befragt, was sie beim Sanieren, Umbauen und Erweitern von bestehenden Gebäuden hindert.



Baubestand in die Lehre / Ausbildung von Handwerk:innen, Architekten:innen, Ingenieuren:innen



Foto: Tallin,



Meiningen, L. Hahmann

Konstruktionswissen

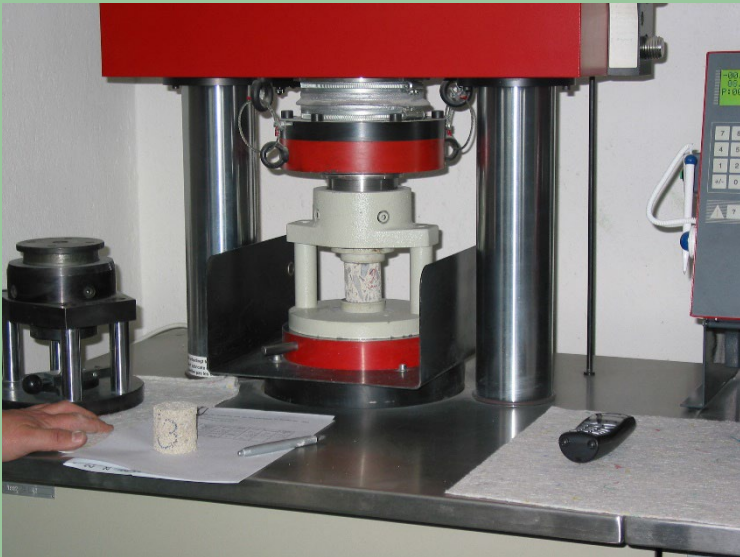
Bautechnikgeschichte

Sanierungspraxis

Baubestand in die Lehre / Ausbildung von Handwerk:innen, Architekten:innen, Ingenieuren:innen

Materialkenntnis

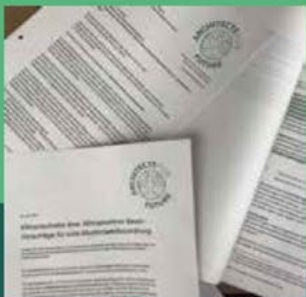
Bauteilprüfungen



Fotos: Festigkeitsprüfung, Karbonatisierungsprüfung Beton,

Probebelastung Decken Neues Museum Berlin L. Hahmann

Wir brauchen eine Umbauordnung!



Grundprinzipien

Wir brauchen Kreislauffähigkeit, Klimaschutz und Nachhaltigkeit als Grundprinzipien.



#1 Umbau

Wir brauchen mehr Sicherheit in frühen Planungsphasen.



#2 Kreislauf

Wir brauchen Kriterienkataloge, die speziell für den Umbau im Bestand und die Weiternutzung von Baustoffen und Bauteilen geeignet sind.



#3 Rückbau

Wir brauchen eine verbindliche Prüfung auf Sanierungsfähigkeit und Rückbaukonzepte.



#4 Stellplätze

Wir brauchen ganzheitliche Mobilitätskonzepte, Grundwassermanagement & Bodenschutz.



#5 Stadtraum

Aufstockungen & Erweiterungen müssen als wichtiger Teil der Stadtplanung durch neue Abstandregelungen besser ermöglicht werden.



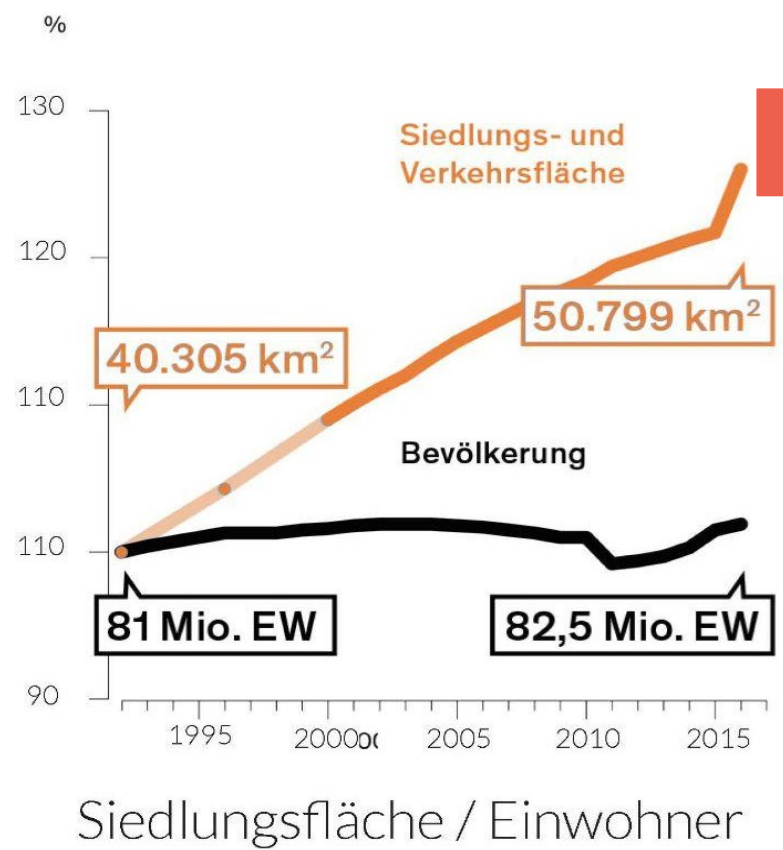
#6 Qualitätssicherung

Wir brauchen einen Gebäudeausweis mit Potenzialen für zukünftige urbane Minen / mit Hinweisen von Gefahren.



#7 Serienfertigung

Wir brauchen Standards, die den Anforderungen eines klimaneutralen Gebäudebestands gerecht werden und kreislaufgerecht sind.



Bauwende jetzt!



Fotos: L. Hahmann

Leerstand vermeiden

Baubestand flexibel nutzen

Lebensraum erhalten



A4F Bauen im Bestand

Koordination: Christina Patz, Michael Wicke

bauen@architects4future.de

info@architects4future.de

www.architects4future.de

Twitter @architects4F

Instagram @architects4future

Facebook @architects4future

LinkedIn Architects4Future

youtube Architects for Future



A4F Veröffentlichungen

<https://www.architects4future.de/wissen-kategorie/stellungnahme>

Spenden

Architects for Future Deutschland e.V

IBAN: DE24 4306 0967 1087 2988 00

